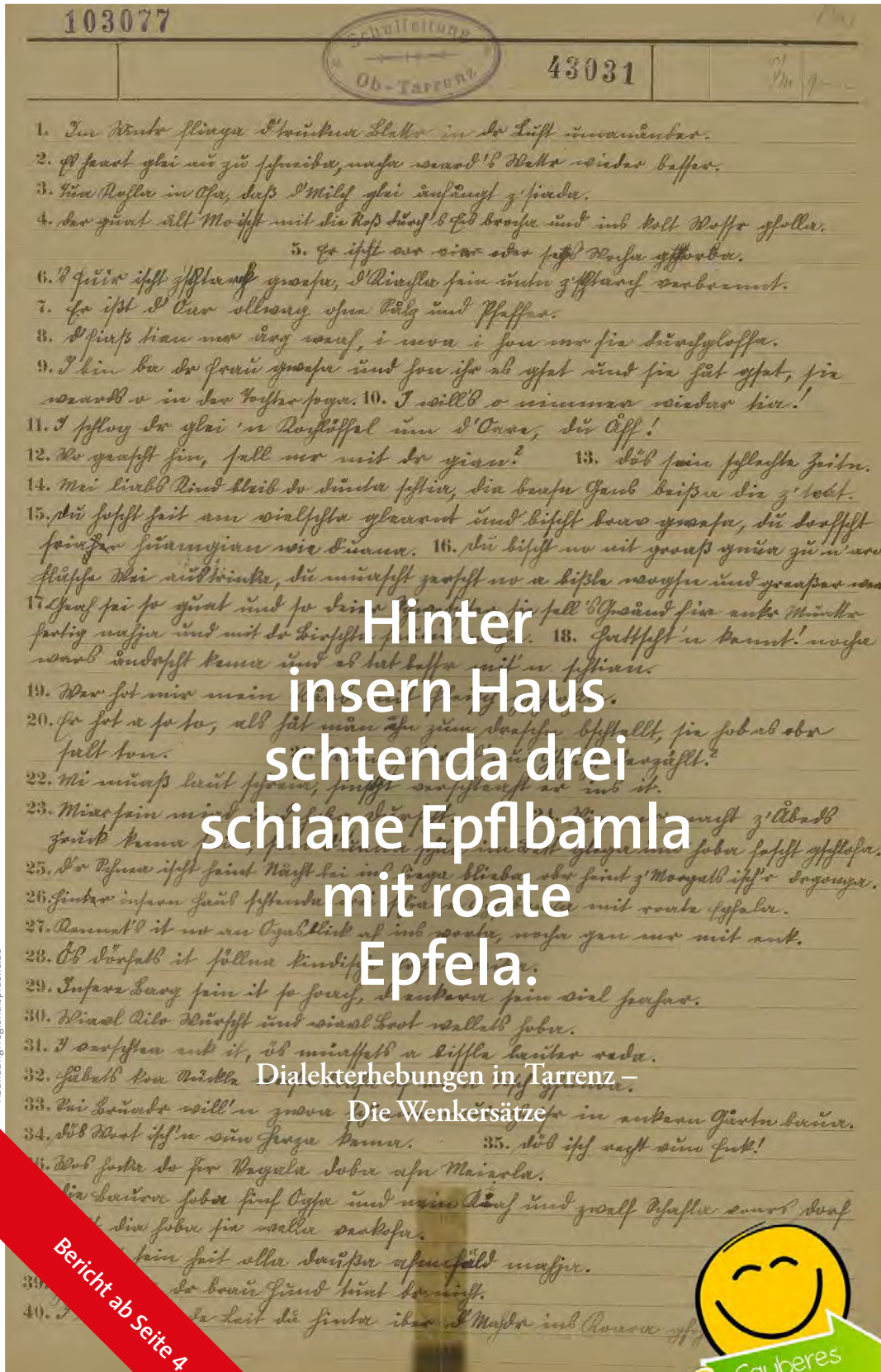


# HITTE HATTE

HEFT 03 | 2018 30. MÄRZ 2018

TARENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 21 NR. 237



Hinter  
inserten Haus  
schenda drei  
schiane Epflamla  
mit roate  
Epfela.

Dialekterhebungen in Tarrenz –  
Die Wenkersätze

Abbildung: regionalsprache.de

**VERMISCHTES**

- Stierers Lois 2
- Kauf- und Tauschmarkt 2
- Verkaufe PKW-Anhänger 2
- Buch des Monats 3
- Gurgltaler Hausmeisterei 3
- 's Chaos-Eck 3

---

**TARENZER GESCHICHTE**

- Dialekterhebungen 4
- Der Anschluss vor 80 Jahren 6

---

**AUS DER GEMEINDE**

- Bildhauerin auf Reisen 7
- Tarrenz Schafzüchter 8
- Ofenbau Stangl 10
- Palmlatten 2018 11
- Kochwettbewerb 12

---

**JUNGES TARENZ**

- Ostern im Kindergarten 12
- Erstkommunion 13
- Schneggahaisle 13

---

**SPORT**

- FC Tarrenz Verstärkung 14
- FC Tarrenz Heimspiele 14
- Titel für Samra Furrutter 14
- Oberland Tourencup 15
- Ski-Saisonabschluss 15
- Training im Bungerloch 15

---

**VEREINSNACHRICHTEN**

- Schützengilde sagt Danke 16
- Aus der Vinzenzstube 16
- Kunstforum Salvesen 16
- Freiwillige Feuerwehr 17

---

**PFARRE TARENZ**

- Gottesdienstordnung 18
- Die Osterzeit 19
- Abend der Barmherzigkeit 19

---

**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

- Geläute Kapelle Obtarrenz 20
- Schafbaden 20
- Blutprobe Schafe + Ziegen 20
- Wasseruntersuchung 21
- Baurecht- und Baugesetz 21
- Die Kehrmaschine kommt 21
- Gemeinde-Großprojekte 22
- Energie-Ratgeber 22
- Fahrradwettbewerb 23
- Handy-Signatur 24

---

**TERMINE** 24–28

- Veranstaltungsübersicht 28
- Wochenend-Dienste Ärzte 28



Seite 25

Bericht ab Seite 4



## Stierers Lois



A „Griane“ hot's wieder demonschriert, wia schnell ma decht sei Gsicht verliert! Wenn oan „Player“ mit Moneten winkt, nimmt ma's, weil Galt jo, wia ma woäß, it stinkt.

## Impressum

**Herausgeber, Medieninhaber und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

**Redaktion**

Jürgen Kiechl [örg]  
Beda Widmer [beda]  
Mike Baumann [bau]  
Richard Flür [richo]  
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]  
Martina Kuen [maku]

**Freie Mitarbeiter**

Roland Flür [mac]  
Nina Höflinger [nina]  
Annabell Neururer [aneur]  
Christoph Immmler [ci]  
Tobias Doblander [tobi]  
Ronald Ladner [rola]  
Thomas Walch [wath]  
Julia Baumgartner [loju]

**Layout**

Philipp Perktold

**Anzeigenannahme**

Gemeindeamt Tarrenz  
Tel. 63352, Fax 63352-75  
E-Mail:  
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at  
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss**

**nächste Ausgabe**  
Freitag, 20. April, 20:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am**

Freitag, 27. April

# Tärreter Kauf- und Tauschmarkt

Am 16. und 17. März 2018 fand wieder der Sommer-Kauf- und Tauschmarkt im Mehrzwecksaal Tarrenz statt.

Fotos: Simone Winkler, Perktold



Sommerbekleidung, Fahrräder, Dreiradler, Scooter, Rollerskates, Spielzeuge aller Art Bücher, DVDs, Computerspiele usw. fanden wieder neue Besitzer. Beim Kauf- und Tauschmarkt kann man auch mit kleinem Geldbeutel groß shoppen. Ob Groß oder Klein, jeder konnte gemütlich stöbern und auch wahre Schätze mit nach Hause nehmen. Zur Stärkung gab es natürlich wieder ein tolles Kuchenbuffet.

Es ist schön zu sehen, dass der Kauf- und Tauschmarkt so gut angenommen wird und viele schöne Sachen einen neuen Besitzer bekommen haben. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf sowie der 10%ige Erlös aus dem Tauschmarkt werden für einen sozialen Zweck verwendet!

Der nächste Kauf- und Tauschmarkt findet im Herbst statt. Am 20. Oktober 2018 können wieder viele tolle Sachen den Besitzer wechseln.

**Ein großes Dankeschön gebührt ...**

- allen freiwilligen Helfern, die für den Kauf- und Tauschmarkt unermüdlich im Einsatz sind,
- allen fleißigen Kuchenbäckerinnen für die ausgezeichnete Auswahl an Kuchen und Bäckereien, die sie für den Kauf- und Tauschmarkt zur Verfügung stellen,
- der Gemeinde Tarrenz, Herrn Bürgermeister Rudolf Köll,
- der Sparkasse Imst AG Geschäftsstelle Oberstadt, Herrn Christian Nöbl,
- Herrn Leopold Hechenberger, Gourmet Import O.G.
- und der Brauerei Schloss Starkenberg, Herrn Mag. Martin Steiner

... für die freundliche Unterstützung.

*Für das Tauschmarktteam  
Gaby Wastian*



## Verkaufe PKW-Anhänger

- gebraucht – Top-Zustand
- gebremst mit 750 kg Nutzlast
- Innenmaße – 202 x 102 cm
- hohe Bordwände und Plane
- VB Euro 990,-

**Robert Krißmer**  
Tel. 0650 4437431



## Die neuen Zeitschriften sind da!

Ab sofort kann wieder nach Herzenslust geschmökert und geblättert werden, denn die neuen Zeitschriften stehen zur Ausleihe bereit. Außerdem möchten wir diese Zeilen nutzen, um uns herzlich bei unseren Sponsoren zu bedanken.

Neben altbewährten Magazinen wie **Schöner Wohnen** gesponsert von der Tischlerei Tiefenbrunner, **Welt der Wunder** zur Verfügung gestellt von Rauchfangkehrer Stefan Friess, **Servus** beigesteuert von der Firma Heel & Demml und **Anna** – künftig mit neuem Sponsor: EFF-Ceram, freuen sich auch neue Zeitschriften auf zahlreiche Leser.

Lasst euch kulinarisch inspirieren von **Servus Gute Küche** oder **Landgenuss**, beide gesponsert von Gerüstbau Seifert, entdeckt die Welt mit dem **Universum Magazin**, finanziert von A.T.S. Dani Inh. Daniel Winkler, oder erkundet die höchsten Aussichtspunkte mit dem **Bergwelten Magazin**. Auch für unsere jungen LeserInnen gibt es mit **Geolino** wieder eine Zeitschriften. Die beiden Letztgenannten werden von Silo Melmer zur Verfügung gestellt.

[nina]

Foto: Larcher



Robert Krißmer übergibt an Hannes Larcher aus Nassereith

## Gurgltaler Hausmeisterei

Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen die Gurgltaler Hausmeisterei nicht mehr weiterführen.

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ebenso darf ich mit Freude bekannt geben, dass die Gurgltaler Hausmeisterei mit denselben Tätigkeiten von Hannes Larcher aus Nassereith, ab April 2018 weitergeführt wird.

Informiert euch gerne bei Hannes Larcher telefonisch

unter +43 650 35 12 366 oder per E-Mail unter ghmlarcher@gmx.at

Euer Robert Krißmer

**Gurgltaler HAUSMEISTEREI**  
Dienstleistungen rund um Haus & Garten!

---

Hannes Larcher · 6465 Nassereith  
Telefon: 0650 35 12 366  
E-Mail: ghmlarcher@gmx.at

---

**DRIVING VILLAGE**  
TARRENZ / TIROL

Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

GeneralAgentur  
Versicherungsagent  
**UNIQA** Ulrich Plattner  
staatl. geqr. Versicherungsberater

See 83a  
6464 Miering

Mobil: +43 664 8891 52 77  
ulrich.plattner@uniqa.at  
GISA-Zahl: 21A88368

**PUB · CAFE**  
**PROST**  
**TARRENZ**

Pizza · Pasta · Burger

**PIZZERIA LA LUNA**

**+43 664 63 76 912**  
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

**Perktold Georg**  
Tel. (05412) 66333

**Allianz**  
Versicherung Vorsorge Vermögen

**A.T.S. Dani** Auto · Teile · Service  
Reifen  
**Winkler Daniel**

6464 Tarrenz, Walchenbach 1  
Mobil 0650/5240242

## 's Chaos-Eck

Da hat sich doch der Enkel des letzten, seligen Kaisers Karl „erfrecht“, sich auf seiner Website mit seinem angestammten Familiennamen „Karl von Habsburg“ vorzustellen. Ein klarer Verstoß gegen das Adelsaufhebungsgesetz von 1919, ein Gesetz, das wie viele andere anachronistischen Gesetze, der Durchforstung des undurchdringlichen österreichischen Paragraphendschungels durch den Justizminister zum Opfer fallen sollte. Da konnte ja eine anonyme Anzeige nicht ausbleiben. (Dem Anonymus bzw. der Anonyma stünde Prädikat „von der Rolle“ gut an). Geblieben sind immerhin noch die unvermeidlichen „Hofräte“ und auch die „Hoflieferanten“ gibt es wieder. Auch Künstlern sind erfundene Adelsprädikate durchaus wichtig (Hubert von Goisern), ja auch akademische Titel sind vor Vereinnahmung nicht sicher (**Dr. Kurti Ostbahn**). Wie tröstlich, dass in den prunkvollen, repräsentativen, imperialen Räumen der Wiener Hofburg unter den gnädigen Augen von Maria Theresia und Kaiser Franz Joseph ein „... **van der** ...“ residiert. Adel verpflichtet! Die jahrhundertelange Habsburgerherrschaft in Österreich ist an Nachhaltigkeit unübertrefflich. Was wäre Wien, was wäre Österreich ohne das politische und kulturelle Erbe dieser Zeit? Ein Spaziergang durch Wien oder Bad Ischl oder das Abspielen der Kaiserhymne von Joseph Haydn bei deutschen Siegerehrungen und anderen Festivitäten überzeugt. Kein Wunder, daß sich unser Bundespräsident in Lemberg „fast wie daheim“ gefühlt hat – K&K-Hauch eben! [beda]



# Dialekterhebungen in Tarrenz – Die Wenkersätze

Wissenschaftliches Interesse am Dialekt von Tarrenz zeigte man bislang nicht nur im Rahmen des Projekts „Deutsch in Österreich“, dessen Team im vergangenen Jahr für ihre Dialektaufnahmen in Tarrenz zu Gast war. Bereits in der 20er- oder 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts und in den 1970ern wurden Erhebungen in Tarrenz durchgeführt, beide jedoch in einem völlig gegensätzlichen Modus. Wie diese Aufnahmen aussahen, welchen Zweck sie hatten und ihre wissenschaftliche Bedeutung soll Thema einer zweiteiligen Reihe sein.

Vor mehr als 100 Jahren widmete sich Georg Wenker, ein deutscher Sprachwissenschaftler, der Erforschung deutscher Dialekte. Sein Projekt gilt als die großflächigste und engmaschigste Untersuchung der deutschen Dialektologie. Dabei hat es eigentlich als kleinere Dialekterhebung für seine Heimatregion angefangen. Beginnend mit Norddeutschland im Herbst 1879 versandten er und sein Team zehntausende Fragebögen mit Sätzen zur Übersetzung in den Dialekt im gesamten deutschen Sprachraum, mit dem Ziel, aus den Rückmeldungen einen Sprachatlas anzufertigen. Während die Fläche des ehemaligen Deutschen Kaiserreiches nahezu vollständig abgedeckt wurde, wurden Gebiete außerhalb desselben weniger ausführlich untersucht. Nach Österreich gelangten zwischen 1926 und 1933 um die 3.600 Bögen – und je einer davon wurde in Tarrenz und Obtarrenz ausgefüllt. Wenker selbst hat das Ende seines Projektes nicht mehr miterlebt, er starb 1911 im Alter von 59 Jahren und damit 28 Jahre vor der letzten Erhebung. Insgesamt liegen nun über 51.000 Fragebögen aus mehr als 49.000 Orten vor. Aufbewahrt werden diese im Forschungsinstitut „Deutscher Sprachatlas“ an der Universität Marburg, wobei ihre Auswertung bis heute andauert.

## Das Design des Wenkerbogens

Damit man die Daten aus allen Regionen vergleichen konnte, war es essenziell, eine Methode zu wählen, bei der stets dasselbe Material abgefragt wurde – damit war die Wahl bald auf Fragebögen gefallen. Ein zentrales Kriterium bei der Fragebo-

gestaltung war die relative Kürze, die es einzuhalten galt, in der aber ein Maximum an Informationen erfragt werden musste. Man einigte sich auf 40 sorgfältig ausgewählte Sätze. Von großem Interesse waren etwa:

- Pronomina (ich, mein, dieser, ...)
- Hilfszeitwörter (haben, sein)
- die Entwicklung von Selbst- und Mitlauten
- Zahlwörter (eins, ...)
- die Abwandlung von Zeitwörtern (ich bleibe, du bleibst, ich blieb, ...)

**All diese Punkte eingebaut, ließ man etwa folgende Sätze übersetzen (Originaltext):**

*Hinter unserm Hause stehen drei schöne Apfelbäumchen mit rothen Äpfelchen.*

*Habt ihr kein Stückchen weiße Seife für mich auf meinem Tische gefunden?*

*Der gute alte Mann ist mit dem Pferde durch's Eis gebrochen und in das kalte Wasser gefallen.*

*Ich bin bei der Frau gewesen und habe es ihr gesagt, und sie sagte, sie wollte es auch ihrer Tochter sagen.*

*Mein liebes Kind, bleib hier unten stehn, die bösen Gänse beißen dich todt.*

## Durchführung der Datenerhebung

Anders als bei der zweiten und dritten Dialekterhebung in Tarrenz kam niemand vom Projektteam in den ausgewählten Ort. Die Fragebögen wurden

postalisch an die Volksschulen im Ort mit Anleitung zur Durchführung und Hinweisen für die Übersetzung der hochdeutschen Sätze in die Ortsmundart versandt – in Tarrenz erhielt die Volksschule Tarrenz und Obtarrenz einen solchen Bogen. Durch eine Anweisung der Schulbehörde waren die betroffenen Lehrkräfte dazu angehalten, diese Fragebögen äußerst gewissenhaft auszufüllen. Dazu wurden Sätze und einzelne Wörter von den Lehrenden den Schülern und Schülerinnen vorgelesen, die diese in ihren Dialekt übersetzen sollten. Die Lehrperson notierte sich schließlich deren Antworten so gut wie möglich. Da mit diesen Sätzen die Lautung verschiedener Wörter oder z. B. auch der spezifisch Tarrenzer Wortschatz abgefragt wurde, war hier die Sinnhaftigkeit der Beispielsätze nur nachrangig.

## Antworten der Schüler und Schülerinnen aus der Volksschule Tarrenz

*Hinter insern Haus schtiahe drei scheani Öpflbamlan mit roati Öpfelan.*

*Håbets ös koa Stückl (Bröckl) weiße Soafe für mi af mein Tisch gfunde?*

*Der gueti ålti Monn ist mitn Roß durchs Eis broche und ins kålti Wässer gfälle.*

*I bin bei der Frau gwösn und hob's ihr gsöt, und sie hat gsöt, sie wer's o ihre Madle säge.*

*Mei liabs Kind, bleib do herunte stehe, die beaße Gåns mäche die hin.*

## Zuverlässigkeit und Problemfälle

Diese Art der Datenerhebung ist natürlich nicht gegen Fehler gefeit: War der Lehrer etwa nicht im Ort selbst geboren, konnte es nur allzu schnell passieren, dass in die Übersetzung sein Heimatdialekt einfluss. Die verpflichtende Bekanntgabe des Geburtsortes half dabei, diese Unstimmigkeiten zu beseitigen.

Damals war es, anders als in der heutigen Zeit, ebenfalls nicht üblich Dialekt zu verschriftlichen. Was uns heute in SMS, Social-Media-Posts oder Whats-App-Nachrichten leicht von der Hand geht, bereitete den schriftsprachgewohnten Schreibern Unbehagen. Häufig sind deshalb vor allem die ersten Sätze noch in einer recht hochdeutschen Form geschrieben. Wenn ein Satz nur in ein mundartlich gefärbtes Hochdeutsch übertragen wurde, dann fiel dies alsbald auf und wurde aus der Auswertung gestrichen. Ein weiteres Problem lag ebenfalls bei der Übertragung des mündlichen Dialekts in eine schriftliche Form, denn Dialekte zeichnen sich durch sehr viele lautliche Feinheiten aus. Diese können mit den 26 Buchstaben des Alphabets, die den Lehrern und Lehrerinnen zur Verfügung standen, nicht abgebildet werden. Nimmt man beispielweise den Laut *r* her: In Tarrenz bildet man das *r*, den typischen Scharrlaut unserer Region, tief im Rachen, anderorts entsteht das *r* an der Zungenspitze und zur Bildung des bekannten Fulpmer-*r* wird die Zungenspitze zurückgebogen. Diese drei *r*-Laute unterscheiden sich wesentlich, entsprechen aber im unserem Alphabet alle dem *r*. Aus die-

sem Grund geben die Aufzeichnungen der Wenker-Fragebögen nur oberflächlich den Dialekt wieder. Auch wenn die Lehrkräfte häufig kein geschultes Ohr für lautliche Feinheiten hatten, fanden sie Auswege mit der eingeschränkten Wiedergabekraft des Alphabetes umzugehen.

Die dichte Erhebung hat auch dazu geführt, dass fehlerhafte Antworten recht schnell entdeckt werden konnte. War nämlich ein Wort überall gleich und nur in einem Ort anders, konnte es sich entweder nur um eine fehlerhafte Übersetzung oder um eine Sprachinsel – ein isoliertes Gebiet, in dem eine Wortform oder ein Laut vorkommt – handeln.

Antworten der Schüler und Schülerinnen der Volksschule Obtarrenz

Hinter insert Haus schtenda drei schiane Epflbamla mit roate Epfela.

Häbets koa Stückle weißer Soafa af mein Tisch gfunfa?

Der guat ält Mo ischt mit die Roß durch's Eis broche und ins kolt Wasser gfolfa.

I bin ba dr Frau gwesa und hon ihr es gset und sie hät gset, sie weards o in der Tochter sogfa.

Mei liabs Kind bleib do dunta schtia, dia beasn Gans beißa die z'toat.

Auswertung der Daten

Nachdem die ausgefüllten Fragebögen wieder beim Deutscher-Sprachatlas-Team eingetroffen waren, machte man sich daran, jedes einzelne Wort aus den Sätzen auf eine eigene Karte zu übertragen. Die Karten mussten so groß sein, dass jedes Wort aus jedem Ort dort aufgetragen werden konnte – der deutsche Sprachraum wurde so auf drei Kartenstücke aufgeteilt. Hatte man alle

Wörter übertragen, ließen sich schließlich Linien ziehen und Gebiete abgrenzen, in denen gleich gesprochen wurde. Dies ermöglichte es, eine Übersicht über Besonderheiten und Verbreitung von Wortformen und Aussprachevarianten zu gewinnen. Zu diesen einzelnen Karten wurden anschließend Texte verfasst, die erklärten, was dort genau zu sehen ist, und die Raum für Tatsachen, Vermutungen und Ansichten ließen. Das große Ziel dahinter war aber die Erstellung eines Sprachatlanten, der den Namen „Deutscher Sprachatlas“ trug.

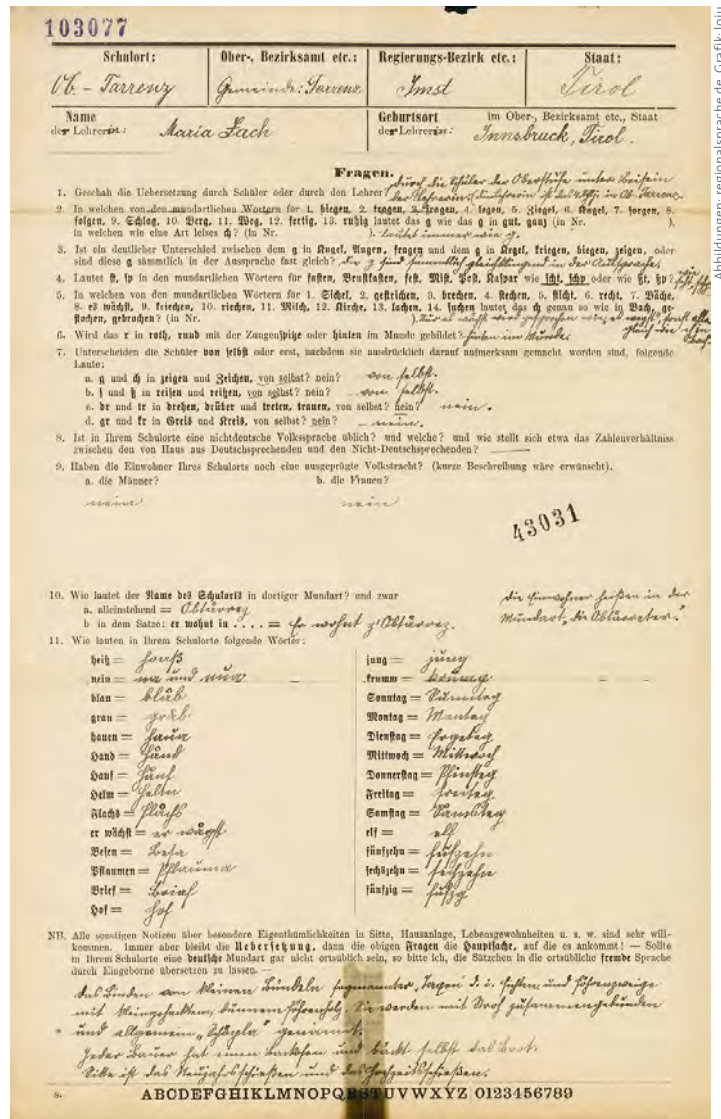
Trotz all dieser kleinen und größeren Einschränkungen wissen wir durch dieses Projekt heute viel über die deutschen Dialekte und haben eine Vergleichsbasis, an der etwa die Veränderung von Dialekten und die Verschiebung von Lautgrenzen gemessen werden kann.

Wer Lust hat sich die Fragebögen aus Tarrenz anzusehen, dem stehen sie unter folgenden Links zur Verfügung:

Tarrenz bit.ly/2GmUNzp

Obtarrenz bit.ly/2ulD2vI

Man beachte, dass sie allerdings in Kurrentschrift geschrieben sind und es für Ungeübte anfangs etwas schwer zu lesen sein kann. Viel Spaß beim Entdecken! [loju]



Abbildungen: regionalsprache.de, Grafik: loju



# Vor 80 Jahren – Der Anschluss.

Am 13. März 1938 vollzog die Deutsche Wehrmacht die Annektierung Österreichs. Militärische Gegenwehr gab es keine, nachdem der aus Tirol stämmige Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg via Radio erklärte: „Gott schütze Österreich“!

Dass Österreich Ziel der Deutschen NS-Politik war, folgte klarem Kalkül. Nicht zuletzt die österreichischen Goldreserven waren Grund genug, Österreich „heimzuholen“, wie A. Hitler es in einer Rede meinte. Der Einmarsch erfolgte dann allerdings alles andere als militärisch durchgeplant. Noch immer wird darüber in Militätkreisen sinniert, ob Widerstand erfolgreich gewesen wäre. Etliche meinen sehr wohl – die Außenwirkung wäre sicher eine andere gewesen, sich nicht kampflös zu ergeben. Dass die internationale Staatengemeinschaft keinen großartigen Protest erhob (mit Ausnahme von Mexico), als ein souveräner Staat aus den Angeln gehoben wurde, ist ebenso eine mehr als erwähnenswerte historische Tatsache. Die Vorgeschichte ist hinlänglich bekannt, der NS-Terror in der Zeit vor 1938 zeigte Wirkung, eine systematische Untergrabung mit gezielter Propaganda lieferten den Nährboden für den volksgenannten „Umsturz“. Die Diktatur der regierenden Partei „Vaterländische Front“ agierte glücklos, die seit den frühen 30er-Jahren laufenden Arbeitsprogramme brachten leichte Entlastung in der Heerschar der Arbeitslosen, welche in jeder Familie am harten Brot kauten. In diesem Rahmen wurden die Steinmauern an der Bundesstraße im Gurgltal bis hinüber nach Karres gebaut (1933) und in Tarrenz die Obtarrenzer Straße, nach dem Bundeskanzler Dollfußstraße benannt. Um einen Laib Brot am Tag verdingten sich die Männer und waren froh über Beschäftigung, um nicht „Tapperlix“ zu spielen. Illegale Nazis – die Partei wurde von der Regierung verboten – trafen sich dennoch und marschierten martialisch auf, holten sich die „Straße“



Die Obtarrenzer Straße - bis zum 14. März 1938 „Dollfußstraße“ am „Stampfer“ oben aus den 1920er Jahren und unten eine Postkarte aus dem Jahr 1938. Sammlung Walter Schatz, Gemeindecarchiv

und die Aufmerksamkeit der Massen. Dollfuß wurde von Nationalsozialisten ermordet. Es wurde von deutscher Seite auch politisch Druck gemacht, das abschließende Gespräch zwischen dem nunmehrigen Bundeskanzler Schuschnigg und dem Reichskanzler Hitler ist ein Dokument der besonderen Art. Neben der politischen Herabwürdigung ist die menschliche Erniedrigung augenscheinlich. Eine Volksbefragung sollte Österreich retten. „Bis in den Tod – rotweißrot!“, lautet die Parole, für den 12. März 1938 wurde sie angesetzt. Am Tag vorher wurde sie unter

massivem Druck von deutscher Seite abgesagt. Fast. In Tarrenz, so die Ausführungen in den Erinnerungen von Fritz Molden, wurde sie durchgeführt mit 100 %iger Befürwortung zum Erhalt Österreichs. Es betraf laut jüngerer Recherchen allerdings nur Obtarrenz, das die Absage aus Unwissenheit nicht vollzogen hatte. Am 10. April wurden die Weichen anders gestellt, 100 % sprachen sich in Tarrenz für den Anschluss an das Deutsche Reich aus. Die Wahlzellen waren offen, wer geheim wählte, wurde aufgeschrieben. Eine Deutsche Eiche wurde aus Dank in je-

nen Gemeinden gepflanzt. In Tarrenz gedieh der Baum allerdings nicht sehr lange Zeit, wie Zeitzeugen berichteten. Der neu eingesetzte „Gemeindetag“ traf sich am 14. März im Gasthof Sonne unter dem Vorsitz des Ortsgruppenleiters Karl S. Auf der Tagesordnung standen 3 Punkte:

- Bestellung eines neuen Gemeindetages
- Bestellung eines neuen Bürgermeisters, dessen Stellvertreter und zwei Gemeinderäte
- Umbenennung der Dollfußstraße

Über Auftrag des Kreisamtsleiters bestellte der Ortsgruppenleiter dann den Gemeindetag provisorisch neu. Zum Bürgermeister wurde Rudolf Schatz, zu seinem Stellvertreter Karl Siber ernannt. Zu Gemeinderäten wurden Hermann Guem jun. und Franz Wolf jun. ernannt. Daneben waren weitere 8 Mitglieder Teil des neuen Gemeindetages.

Die Umbenennung der Straße in Obtarrenzer Straße wurde beschlossen, „die Bronzetafel des Dollfußdenkmals (= Trujekreuz) ist abzunehmen und sicher zu verwahren.“

Der „Lichtausschuss“ (Elektrik) und Referenten für „Armenwesen“ wurden eine Woche später bestellt. Die Anschaffung von drei Paar Fahnen (je eine schwarz-weiß-rote und eine Hakenkreuzfahne) und ein neuer Fahnenmast bei der Kirche wurden angeschafft. Die Volksschullehrerin Frl. Haas soll durch einen „tüchtigen jungen Lehrer, der die Kapellmeister und Organistenstelle erfüllen kann, ersetzt werden. Quellen: Protokollbuch der Gem. Tarrenz, Albrich, Eisterer, Steininger, Tirol und der Anschluss.



# Bildhauerin auf Reisen

Auf Abenteuerreise begab sich letzten Herbst die Künstlerin Elsbeth Baumann-Melmer. Sie war vom 1. bis 25. September 2017 zu einem Bildhauer-Symposium im russischen Stavropol eingeladen, ca. 200 km entfernt von Sotschi, der Olympia-Stadt von 2014.

**Die Vorgeschichte.** Wie kommt man auf ein internationales Symposium? Man bewirbt sich per Internet und sendet zu vorgegebenen Kriterien Skizzen seines Projektes. Eine Jury sucht dann aus allen Bewerbungen die Besten aus (bis zu 10) und lädt diese dann ein. So geschehen auch 2015 in Laas (Südtirol), wo Elsbeth unter den Auserwählten war und dort auf einen russischen Bildhauer traf, dem sie englisch-italienische Übersetzungsdienste leistete.

Was sie damals nicht wusste, dass dieser im russischen und arabischen Raum schon sehr berühmt war. Jedenfalls wurde dieser Künstler von der Stadt Stavropol (ca. 400.000 Einwohner) beauftragt, für das Bildhauer-Symposium anlässlich der 240-Jahr-Feier der Stadt Künstler vorzuschlagen. Und so wurde Elsbeth – ganz unüblich ohne Ausschreibung – im Februar 2017 zum Symposium eingeladen!

**Vorbereitung.** Zuerst holte sie sich grünes Licht von ihrem Arbeitgeber (Danke an die Chefs von der Fa. Steinmetz Larcher). Probleme gab es zunächst mit dem „Papierkram“ (z.B. Visum), da es viele Infos nicht auf Englisch gab. So suchte und fand sie dank Internet ganz in der Nähe eine Russischlehrerin, die sie dabei unterstützte.

Mit dem Flugzeug ging es dann über Moskau nach Stavropol. Betreut wurde sie vor Ort von englischsprechenden Studenten aus den vielen dort ansässigen Kunstschulen.

**Der Stein des Anstoßes.** Dann wurde ihr „Arbeitsmaterial“ aus einem nahegelegenen Steinbruch angeliefert. Ein Block aus Muschelkalk, einem sehr weichen Stein, 220 x 200 x 80 cm groß und einige Tonnen schwer. Ihr gewähltes Thema war „Sound of nature“, welches sie in Form eines Kontrabasses



Die stolze Künstlerin und ihr Werk

darstellen wollte. Nun galt es also „nur“ noch, ein wenig zu improvisieren und die Idee aus dem Stein zu meißeln.

**Fest-Programm.** Es gab viele Veranstaltungen und Aktionen, aber auch den Bildhauern wurde viel Aufmerksamkeit geschenkt. Es kamen viele Menschen an die Arbeitsstätten zu Besuch und im örtlichen Radiosender wurde Elsbeth in einer Show 45 Minuten interviewt, mit Hilfe eines Englisch-Russisch-Dolmetschers.

Auf die Frage, ob es für sie hier Probleme gibt, erzählte sie, dass sie in einem Geschäft ein Haarschampoo kaufen wollte, sie aber ob der kyrillischen Aufschrift nicht wusste, ob der Inhalt nun Haarschampoo oder Haushaltsreiniger ist.

Am Tag darauf besuchten sie zwei Frauen, die ihr Interview gehört hatten, auf der „Baustelle“ und boten sich an, mit ihr einkaufen zu gehen! Wie Elsbeth überhaupt von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der Menschen dort angenehm überrascht war.

**Künstler.** Es nahmen 7 Künstler am Bewerb teil. Neben Elsbeth waren noch eine Italienerin,

ein Grieche, ein Georgier, ein Weißrusse und zwei Russen vertreten. Am letzten Tag gab es eine große Abschlussfeier, an der die Werke präsentiert wurden. In der grünsten Stadt Russlands, wie Stavropol auch bezeichnet wird, werden nun Fundamente geschaffen, auf denen die Werke dann bleibend aufgestellt werden.

**Nachwehe.** Das Symposium beschäftigte die Kulturstadt auch noch im Nachhinein. So



hatte ein Kulturverein bei seinem monatlichen Treffen im Dezember Elsbeth als Thema. Und Elsbeth stand per Bildkonferenz via Skype Rede und Antwort auf die Fragen über ihr Leben und ihr Werken und wie es für sie war, bei ihnen in Russland.

Es war eine tolle Erfahrung, aber eben auch Abenteuer, ganz alleine in ein fremdes Land zu fahren, dessen Sprache man nicht spricht.

**Vorschau.** Dieses Jahr möchte sie bildhauerisch eher kürzertreten, da das alles doch auch eine sehr anstrengende Zeit war. Zumal sie in der kalten Jahreszeit ohnehin vermehrt zum Pinsel greift und malt. Oder flapsig ausgedrückt: Im Winter malt sie die Bilder, im Sommer haut sie sie!

Einen bildhauerischen Fixpunkt gibt es 2018 dann doch: Elsbeth nimmt in Tarrenz an den „Kulturtagen in der Sonne“ (Gasthof Sonne) teil. Dort kann man dann ihr und natürlich auch den anderen Künstlern ungehemmt über die kunstwerkschaffende Schulter schauen. [mac]



[www.elsbeth-baumann-melmer.com](http://www.elsbeth-baumann-melmer.com)





## Grandiose Landes- und Bundesschau der Tiroler Schafzüchter

Am 3. und 4. März fand anlässlich des 80-jährigen Bestandes des Tiroler Schafzuchtverbandes eine Landesausstellung für Bergschafe und parallel dazu eine Bundesschau für gefährdete Schafrassen in Imst statt.

Die Tarrenzer Züchter räumten fulminant ab. Nicht weniger als

5 Siegertiere wurden gekürt. Die Schafbauern kehrten mit großer Freude von der großartigen Ausstellung in Imst zurück und fühlen sich in ihrer Arbeit bestätigt.

Herzliche Gratulation an alle Tarrenzer Schafzüchter!

[Fitsch,örg]



Platzierungen / Ränge

Züchter	Rasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Alexander und Florian Reich	Kugelscheckiges Bergschaf	1		1	1	2	1								2x Farbsieger
Dominik Tiefenbrunner	Kugelscheckiges Bergschaf	1		1	1	1				1					
Jessica Füllrutter, Markus Freisinger	Tiroler Bergschaf	1			1					1		1			
Thomas Füllrutter	Tiroler Bergschaf	2	2				1	2	2		1	1	1		
Reinhard Doblander	Kugelscheckiges Bergschaf			1											
Stefan Doblander	Kugelscheckiges Bergschaf		2		1	1		1							1x Farbsieger
Jürgen Egger	Braunes Bergschaf								1		1	1			
Patrick Reich	Kugelscheckiges Bergschaf				1				1		1				
Rainer und Karin Reich	Kugelscheckiges Bergschaf		1							1					
Gerold Tangl	Braunes Bergschaf			1	1										
Magdalena Tangl	Kugelscheckiges Bergschaf						1	2	1	1	1				
Gerhard Thurner	Braunes Bergschaf		1				1				1			1	
Susanne und Georg Waibl	Braunes Bergschaf												1		





Die stolzen Tarrenzer Züchter präsentierten ihre Tiere der fachkundigen Jury und ernteten dafür zahlreiche Auszeichnungen. Die HitteHatte gratuliert!

Fotos: Tiroler Schafzuchtverband



# Aus der Hand des Profis

Ofenbau Stangl steht für „Wärme ein Leben lang“. Seit Jahresbeginn ist Hafnermeister Werner Stangl für seine Kunden der erste Ansprechpartner für wohltuende Wärme.

Fotos: W. Stangl



## Die Leistungen

Bau von Grundöfen, Kombiöfen (mit Stückholz oder Pellets beheizt), Heizkamine, Gaskamine, Herde, ...

Mit verschiedenen Materialien aus Keramik, Metall, Stein, Spachtelungen, usw. besteht die Möglichkeit, einzelne Flächen um und am Ofen gezielt zu gestalten.

## Der Arbeitsablauf zum perfekten Ofen

Im Beratungsgespräch werden gemeinsam die Vorstellungen konkretisiert und die Rahmenbedingungen abgeklärt. Form und Gestaltung, Anforderung an die Funktion, Platzierung und Besichtigung vor Ort.

Auf Basis der Wünsche und Informationen beginnt die Planungsphase mit Entwurf, Abstimmung bis hin zum perfekten Plan.

Der Ofen wird termingerecht aufgebaut und dessen Funktionen beim ersten gemeinsamen Feuer „das HEX austreiben“ genau erklärt.

## Standort

Zu finden ist „Ofenbau Stangl“ in Imst, Fabrikstraße 9 sowie unter [www.ofenbau-stangl.tirol](http://www.ofenbau-stangl.tirol)  
E-Mail: [info@ofenbau-stangl.tirol](mailto:info@ofenbau-stangl.tirol), Tel.: 0676 662 00 72  
Termine nach Vereinbarung.

**Sein Motto:** Arbeite wie für dich selbst und es wird ein perfektes Werk!



**Der Hafnermeister berät, plant und baut Ihren Traumofen!**



**OFENBAU  
STANGL**

**WÄRME EIN LEBEN LANG**

**WERNER STANGL**

Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72  
[info@ofenbau-stangl.tirol](mailto:info@ofenbau-stangl.tirol) | [www.ofenbau-stangl.tirol](http://www.ofenbau-stangl.tirol)





# Palmlatten 2018

Fotos: örg



**Brenjur Latte: 19,85 m**

Samuel Rauch  
 Andre Lisowski  
 Matheo Lisowski  
 Jonas Martinek  
 Malik Gritsch  
 Sandro Witting  
 Mike Tschallener

**Rotanger Latte: 17,30 m**

Tobias Neururer  
 Elias Deutschmann  
 Fabio Deutschmann  
 Tobias Greil

**Gschlosser Latte: 10,36 m**

Daniel Auderer

**Greuter Latte: 7,74 m**

Moritz Witsch  
 Dominik Schöpf

**Reich Latte: 7,70 m**

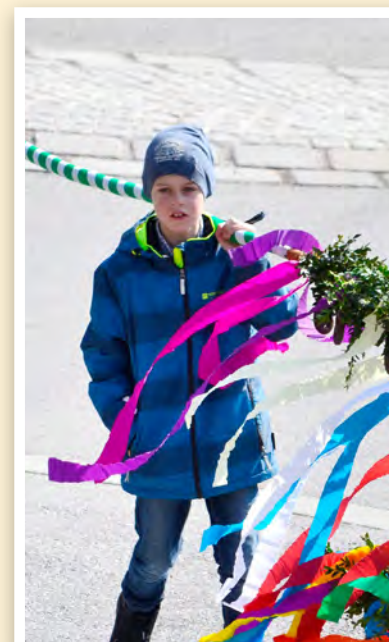
David Reich

**Walch Latte: 7,10 m**

Laurin und Leon Walch

Gratulation den Burschen  
 mit ihren Helfern zu den  
 tollen Latten!

[örg]







Ferdinand Grüner, Renate Dengg, Verena Unterkircher, Gottfried Mair, Martin Sieberer

## Auftakt zum tirolweiten Kochwettbewerb in Tarrenz

Gottfried Mair von der Regionalplattform [www.regional.tirol](http://www.regional.tirol) animiert zum Kochen! Die Aufgabe heißt: Kreiere ein neues Rezept aus regionalen Lebensmitteln unter dem Titel „Regionale Spezialität für Tirol“. Drei TeilnehmerInnen mit den interessantesten Rezepten treten im Kochfinale an. Ein vierter Startplatz ist für die Jugend reserviert. Anschließend wird der „Award“ von einer Jury gekrönt.

Der Auftakt wurde beim Weinhof Tangel in Tarrenz gefeiert. Die fachkundige Jury mit 5 Sterne Koch Martin Sieberer, Bezirksbäuerin Renate Dengg, Verena Unterkircher von „Urlaub am Bauernhof“, Ferdinand Grüner von der Landwirtschaftskammerdirektor und Sieghard Krabichler von den Bezirksblättern freuen sich vor allem auf die frischen, regionalen Produkte aus Tirol. Der Trend nach Ursprünglichem zeigt sich bei der einheimischen Bevölkerung, die wieder verstärkt nach regionalen Produkten greift, aber auch bei unseren Gästen. Egal ob „Urlaub am Bauernhof“ oder in der Hotellerie, der Gast schätzt die guten regionalen Rezepte und die frischen Produkte. Dazu gehört aber auch, dass Produkte nur zu saisonbedingten Zeiten erhältlich sind und nicht das ganze Jahr über.

Gesucht wird eine neue Kreation für Hauptspeise und Nachspeise (Süßspeise) für 4 Personen inkl. neuem Rezeptnamen. Die Speisen sollen aus regionalen Zutaten zubereitet werden und sich durch Kreativität auszeichnen.

Jedes eingereichte Rezept wird auf der Homepage [www.regional.tirol](http://www.regional.tirol) veröffentlicht. Es gibt in Summe € 700.00 Preisgeld, Medienberichte, Geschenkkorb und auch ein Film wird gedreht.

**Beginn:** 4. April  
**Ende der Rezepteinreichungen:** 1. Juni  
**Finale:** 13. Juni

Schriftliche Anmeldung unter [info@regional.tirol](mailto:info@regional.tirol) oder unter [Verena.Unterkircher@LK.Tirol.at](mailto:Verena.Unterkircher@LK.Tirol.at)

**Anmeldeschluss:** 15. Mai

[maku]

## OSTERN IM KINDERGARTEN



Wir haben uns, wie jedes Jahr, sehr intensiv auf das Osterfest vorbereitet. Unter anderem haben wir kleine Eier aus Salzteig für einen Osterstrauß hergestellt. Für unsere Osterfeier haben wir uns leckere Karottenmuffins gebacken.



Auch heuer hat uns der Osterhase unsere selbstgebastelten Osternester großzügig gefüllt und versteckt.



Ein großes Dankeschön geht an die Familie Walch, die uns Ostereier zum Essen und Eier zum Färben spendiert hat. Wir haben uns sehr darüber gefreut!



Mehr Fotos auf [www.tarrenz.at](http://www.tarrenz.at)



# Erstkommunion

Unter dem Thema „Jesus unser guter Hirte“ wurden am Sonntag, den 11. März bei der heiligen Messe die Kinder für die Erstkommunion namentlich vorgestellt. Die Vorbereitungen für die 26 Kinder sind bereits voll im Gange und alle freuen sich schon, wenn sie am 8. April die erste heilige Kommunion empfangen werden.

Foto: Barbara Gastl



Simon Köll, Magdalena Krajcic, Leonie Schranz, Sina Moser, Vanessa Engensteiner, Chiara Witting, Alexa Neuner, Samia Unsinn, Tobias Stricker, Elias Stricker, Daniel Auderer, Matteo Lisowski, Sandro Witting



Fabio Gspan, Tom Ludescher, Laurelio Novak, Felix Lung, Kenneth Böhler, Jan Galsterer, Jakob Diouf, Anna Schweigreiter, Lisa Gastl, Viola Walch, Vanessa Ladner, Elisa Zangerl, Jonas Donnemiller (nicht im Bild)



# Strahlende Kinderaugen im Schafstall!



Fotos: Schneggahalle

Der sich fast schon zur Tradition entwickelte Ausflug zum Schafstall von Familie Fürutter fand auch heuer wieder statt. Die Kinder waren begeistert von den vielen großen und kleinen Schafen und erzählten aufgeregt, was sie alles

sehen konnten und entdeckt hatten! Wir bedanken uns herzlich bei Hermann und seiner Familie, die uns jedes Jahr ihre Stalltüren öffnen und für jedes Kind immer eine Osterüberraschung organisieren!

[Simone Flir]



Mehr Fotos auf [www.kinderkrippe-tarrenz.at](http://www.kinderkrippe-tarrenz.at)







Foto: shutterstock.com

## Gib dem Kinder- und Jugendtraining (d)ein Gesicht!

Zur Verstärkung unseres Trainerteams sucht der FC Tarrenz motivierte und engagierte Sportler.

Deine Aufgaben: Leitung des wöchentlichen Trainings und Coaching bei Spielen am Wochenende.

**Zeitlicher Aufwand:** 2 bis 3 Stunden am Nachmittag während der Woche und am Wochenende, bei den Spielen, bis zu 4 Stunden.

Du würdest gerne Verantwor-

tung für ein junges Team übernehmen? Kannst gut mit Kindern umgehen und freust dich auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein?

**Dann melde dich!**

Kontakt: Valentina Eberlein  
(Nachwuchsleiterin)  
info@fctarrenz.com



## FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele April

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SA 7.4.	Kampfm.	SPG Arlberg	18:00 Uhr
SA 14.4.	Damen	Lechaschau	18:00 Uhr
FR 20.4.	Damen	SPG Oberes Gericht	19:30 Uhr
SO 22.4.	U10 B	SPG Roppen/Karres	13:00 Uhr
	U10 A	Umhausen	14:00 Uhr
	Reserve	Umhausen	15:15 Uhr
	Kampfm.	Umhausen	17:30 Uhr

## Samra FÜRrutter dominiert bei den Staats- und Landesmeisterschaften im Crosslauf

Samra holte sich innerhalb einer Woche gleich vier goldene Meistertitel.

Foto: FÜRrutter



Bei eisiger Kälte und extrem schwieriger Laufstrecke verteidigte sie am 3. März 2018 in Breitenbach am Inn den Tiroler Crosslauf Meistertitel erfolgreich.

Sie gewann auch den Mannschaftstitel mit Paula und Berta. Eine Woche später zeigte sie in Salzburg erneut ihre Laufstärke. Bei einer selektiven Strecke von 1600 m ließ sie sich den Staats-

meistertitel von keiner ihrer 38 Mitbewerberinnen nehmen und feierte ihren ersten Österreichischen Meistertitel.

In ihrer Altersklasse U 14 holten sich die schnellen Mädchen von TS Innsbruck (Greta, Laura und Samra) ebenfalls den Mannschaftstitel der Staatsmeisterschaft im Crosslauf 2018.

[E. FÜRrutter]



# Oberland Tourencup



Foto: Mangit Ladner

Ronald Ladner beim Training

Ronald Ladner (Sportunion Tarrenz) startete in diesem Winter an allen 5 Bewerben des Oberland Tourencups in See, Fendels, Imst, Nauders und am Venet. Ähnlich wie im Ski-Weltcup gab es pro Rennen Punkte für die Plätze 1 bis 30. Ronald sammelte 104 Punkte und landete damit auf dem 10. Platz in der Gesamtwertung von insgesamt 78 Tourenläufern (es gab nur eine Altersklasse). Alle 5

Rennen addiert legte Ronald 19 km und 3670 Höhenmeter in 3 Stunden und 21 Minuten zurück. Weitere Infos unter [www.oberland-tourencup.at](http://www.oberland-tourencup.at) [rola]



**BMH**  
BAU MIT HAPFACHER

Manfred Hapfacher  
Baumeister  
Oberer Rotanger 19  
6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123  
Handy: 0664 73 63 11 11  
E-Mail: [bmh@on.at](mailto:bmh@on.at)

Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS

6464 TARRENZ 0541264123 [SUERO@EFF-CERAM.AT](mailto:SUERO@EFF-CERAM.AT)

EFF CERAM - SEIT 1981 - MANUFATUR

**FÜRRTTER**

MEISTERBETRIEB - OFEN - KERAMIK - FLIESEN

Panoramahotel  
**Gurgltaler Hof**

Familie Hapfacher  
6464 Tarrenz, Rotanger 1  
Tel. 0541266148 - Fax 6636111

Elektronik  
Wärmetechnik  
Sanitärtechnik  
Küchentechnik

*Pangratz*

Walter Pangratz  
Bergweg 12  
Tel. 0541264344  
Mobil 0664299242  
e-mail: [w.pangratz@on.at](mailto:w.pangratz@on.at)



Foto: Gastl

Begeisterte Skifahrer und Fans zu Saisonabschluss

## Saisonsabschluss Bungerloch



Eine gelungene Skisaison 2017/18 in der Skiarena Bungerloch ging am Sonntag, den 11. März bei besten Pistenverhältnissen und Traumwetter zu Ende.

Den ganzen Winter über veranstaltete die SU-Tarrenz mehrere Skirennen sowie einen Nachtskilaf mit Lifemusik. Zum krönenden Abschluss baute das Team der Zeitnehmung noch einmal die Geschwindigkeitsmessung auf und mit Begeisterung

fuhren Jung und Alt um die Höchstgeschwindigkeit. Die SU-Tarrenz bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei der Gemeinde und beim gesamten Lifteam für die tolle Skisaison. Ski Heil und bis zum nächsten Winter!

[Barbara Gastl]



Foto: Gastl

Simon mit Papa Andi, BGM Rudolf Köll, Lifteam und Didi Gastl

## Training im Bungerloch

Anfang März nutze auch der ÖSV Weltcup-Fahrer Simon Rueland aus Mils die perfekten Pistenverhältnisse in der Schiarena Bungerloch für einige Test-

und Abstimmungsfahrten. Die SU-Tarrenz stellte das Equipment der Zeitnehmung für diese Trainingseinheiten zur Verfügung.

[Barbara Gastl]



## Danke!



Die Schützengilde Tarrenz bedankt sich auf diesem Wege nochmal recht herzlich bei allen öffentlichen Institutionen und Partnern aus der Wirtschaft, die uns bei der Anschaffung der vollelektronischen Schießanlage finanziell unterstützt haben. Als Dank

und Wertschätzung haben wir nun im Luftgewehr-Schießlokal eine Tafel mit allen Unterstützern angebracht. Auch auf unserer Webseite ([www.tarrenz.at](http://www.tarrenz.at)) ist die Tafel unter dem Menüpunkt „Sponsoren“ (im Footer-Menü, unten) in Großansicht zu sehen. [mac]

**DIETMAR GOTSCH**  
Josko Partner

Gewerbepark 14  
6460 Imst  
05412.61.312  
[www.josko.at](http://www.josko.at)



**tiroler**  
Felsenfest versichert.

Ihr Berater  
Benedikt Schmid  
mobil: 0676 82 82 81 89  
e-mail: [benedikt.schmid@tiroler.at](mailto:benedikt.schmid@tiroler.at)  
Telefon: 06412 66 092 FAX DW75

## Neues aus der Vinzenzstube



Nachdem sie über viele Jahre als Helferinnen in der Vinzenzstube unsere Gäste liebevoll betreut haben, haben Marianne Ritter und Rosi Auprich „die Seiten gewechselt“ und besuchen jetzt als Gäste die Stube der Vinzenzgemeinschaft Tarrenz. Für ihren selbstlosen Einsatz möchten wir uns noch einmal recht, recht herzlich bedanken.

Neu in den Dienst einer guten

Sache haben sich nun seit einiger Zeit Helma Prantl, Monika Egger, Annemarie Raggl und Ruth Lung (sh. Bild) gestellt.

Sie wurden von den Stubengästen herzlich aufgenommen, würden sich aber auch freuen, neue Gäste in der Vinzenzstube betreuen zu können (jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim).

*Erich Lung VG Tarrenz*

## Kunstforum Salvesen International

Am Donnerstag, den 22. März wurde vom Kunstforum Salvesen im Gasthof Sonne die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Obleute Marika Wille-Jais und Reinhold Neururer freuten sich über eine fast vollzählige Teilnahme der Mitglieder.



Kulturreferent Jürgen Kiechl war erstaunt, an welchen Orten die Mitglieder des Tarrenzer Künstlervereins im vergangenen bzw. im kommenden Jahr mit ihren Werken präsent waren/sind. Die Rede ist von London, Portugal, Russland, Venedig, Riga, Straßburg, Karlsruhe, Bad Ragaz, Udine, Wien usw. ...

[Reinhold Neururer]



# Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am Samstag, den 10. März 2018 fand die Jahreshauptversammlung in der Feuerwehrhalle statt.

Foto: Simon Wörle



Neben 74 Feuerwehrkameraden folgten auch folgende Ehrengäste der Einladung:

- BGM ÖR Rudolf Köll
- Gemeindevorstand Reinhard Juen
- BFK Hubert Fischer
- ABI Thomas Friedl
- Kommandant PI Imst Engelbert Plangger
- Ehrenmitglied OBI Herbert Raggl

Es war eine ganz besondere Versammlung, denn es ging wieder eine 5-jährige Funktionsperiode zu Ende und Neuwahlen standen auf dem Programm. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie dem Totengedenken und den Berichten von Schriftführer Simon Wörle und Kassier Markus Walch stand die Versammlung im Zeichen personeller Veränderungen. Letztmalig gab der scheidende Kommandant Stefan Rueland einen statistischen Rückblick

über das vergangene Jahr. Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz kann auf 247 Tätigkeiten, davon 47 Einsätze, mit tausenden Arbeitsstunden zurückblicken. Auch Kassier Markus Walch präsentierte zum letzten Mal den Kassabericht. Nach 5 Jahren als Kassier und zuvor 11 Jahren als Atemschutzbeauftragter, trat er nicht mehr zur Wahl an. Vor der Wahl wurden folgende Beförderungen durchgeführt:

**zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert wurde:**

- Jürgen Fröhlich

**zum Löschmeister (LM) befördert wurde:**

- Helmar Schuchter

■ Marcel Winkler

**zum Oberlöschmeister (OLM) befördert wurde:**

- Thomas Fischer
- Manfred Flür

Gruppenkommandant Ralf Zoller wurde in diesem Rahmen das Verdienstabzeichen des Bezirksfeuerwehrverband Imst in Gold überreicht. Für die Wahl übernahm BGM ÖR Rudolf Köll den Vorsitz. Kommandant-Stv. Christian Tiefenbrunner und Schriftführer Simon Wörle stellten sich für eine weitere Periode zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dem Wahlvorschlag des Ausschusses, Christoph Doblan-

der zum Kommandanten zu wählen, wurde mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenkandidat zugestimmt. Als Kassier erhielt Kevin Pinkl das Vertrauen.

Mit dieser Wahl ging eine beeindruckende Ära zu Ende. Kommandant a.D. Stefan Rueland trat der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz 1993 bei. Schon nach wenigen Jahren übernahm er die Funktion des Gruppenkommandanten. Seine steile Karriere setzte er im Jahr 2003 als Kommandant-Stv. unter Ehrenmitglied Herbert Raggl fort. In diesen 5 Jahren erhielt er das nötige Rüstzeug und stand 2008 als Nachfolger von Herbert Raggl an der Spitze der Feuerwehr. Nach 10 Jahren als Kommandant und mehr als 20 Jahren im Ausschuss kann Stefan Rueland auf eine sehr ereignisreiche Zeit zurückblicken. Er stand der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz 15 Jahre lang mit unermüdlichem Einsatz in vorbildlichster Art und Weise vor. Neben vielen kleinen und größeren Veränderungen zählen der Neubau der Feuerwehrhalle und die Anschaffung von 4 Fahrzeugen zu den wichtigsten Punkten, die in seiner Amtszeit umgesetzt werden konnten. Im Mai 2017 setzte er in seiner beeindruckenden Feuerwehr-Karriere mit der Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. noch einen weiteren Meilenstein.

Nach der Wahl übernahm Neo-Kommandant Christoph Doblander den Vorsitz. Er bedankte sich im Namen der gesamten Feuerwehr Tarrenz bei Vorzeige-Kommandant a.D. Stefan Rueland für sein Wirken. Nach den Dankesworten bzw. Glückwünschen der Ehrengäste wurde die 142. Vollversammlung beendet.

[Simon Wörle]





# Gottesdienstordnung April 2018

<b>Do. 29.3.</b>	<b>Gründonnerstag – Triduum Sacrum – Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn</b>
10:00 Uhr	Ministrantenprobe
18:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl für die Verst. Seelsorger von Tarrenz; Frau Lechleitner; Gregor und Maria Fischer; für die armen Seelen; Sammlung für das Heizen im vergangenen Winter (od. Ostermontag)
<b>Fr. 30.3.</b>	<b>Karfreitag – Fast- und Abstinenztag</b>
10:00 Uhr	Ministrantenprobe
15:00 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten am Seitenaltar Todesstunde des Herrn
18:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst Kreuzverehrung und Kommunionfeier
<b>Sa. 31.3.</b>	<b>Karsamstag</b>
10:00 Uhr	Ministrantenprobe
13:30 – 14:30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
21:45 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Osterzeit – Die Feier der Osternacht Feuerweihe und Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufenerneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung; Die Kerzen für die Mitfeier gibt es beim Kircheneingang;
<b>So. 1.4.</b>	<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag – „Das ist der Tag, den der Herr gemacht. Halleluja“</b>
10:15 Uhr	Heilige Messe für German und Amalia Flür; Franz Strasser; Willi Kirschner; Willi Raich, Franz Egger und Amalia Pohl; Helmut Tangl Jm.;
<b>Mo. 2.4.</b>	<b>Ostermontag</b>
10:00 Uhr	Heilige Messe für Alois Doblander und verst. Ang.; Adele Bartosch; Verstorbene der Fam. Prantl und Gundolf
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz Tiefenbrunner und Erna und Georg Wörle</i>
<b>Do. 5.4.</b>	19:00 Uhr Heilige Messe in Obtarrenz für Josef und Anna Schwarz; Franz Tiefenbrunner; für die armen Seelen;
<b>Fr. 6.4.</b>	<b>Freitag der Osteroktav Herz- Jesu- Freitag</b>
19:00 Uhr	Barmherzigkeitsabend
<b>Sa. 7.4.</b>	11:00 Uhr Taufe Rafael Santer
	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann; Anna Eiter; Bruno Kumpusch; Simon Schnegg, Fam. Schiller und Vögele; Franz Geber 1. Jt.;
<b>So. 8.4.</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit</b>
10:00 Uhr	Erstkommunion – Einzug Trujekreuz – Heilige Messe für Erstkommunikanten und Angehörige
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Martha Huber; Rudolf Donnemiller</i>
<b>Mo. 9.4.</b>	<b>Hochfest Verkündigung des Herrn</b>
<b>Di. 10.4.</b>	18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Heilige Messe für Manuela Praxmarer; Engelbert Gundolf; Sieglinde, Wolfgang, Hermann, Maria und Karl Köll; Josef Kohler
<b>Mi. 11.4.</b>	17:00 Uhr Ministrantenprobe in der Kirche für alle Interessierten der Erstkommunikanten
<b>Do. 12.4.</b>	19:00 Uhr Heilige Messe in Strad für Rudolf Donnemiller; für die armen Seelen; Herbert Ruetz;
<b>Sa. 14.4.</b>	17:30 Uhr Rosenkranz
	18:00 Uhr Vorabendmesse für Reinhold Juen; Martha Huber und Ang.; zu Ehren d. Hl. Antonius; Sylvia, Hilde und Klaus Sailer und Ang.;
<b>So. 15.4.</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
8:00 Uhr	Heilige Messe für Alois und Anna Schlapp; Julia Tangl; für die armen Seelen; Berta Buttinger;
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl; Sigmund Tangl;</i>
<b>Di. 17.4.</b>	18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Heilige Messe für Franz Stricker Jm.; zu Ehren des kostbaren Blutes; zu Ehren d. Hl. Franziskus; Josef und Albina Monz
<b>Do. 19.4.</b>	<b>Hl. Leo IX.</b>
19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für die armen Seelen; nach Meinung;
<b>Sa. 21.4.</b>	<b>Hl. Konrad, Hl. Anselm</b>
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Sigmund Tangl; Fam. Weiseisen und Brüggler; für die armen Seelen; Roman, Maria und Hermann Walch; Sammlung für das Priesterseminar; Weltgebetstag für geistliche Berufe;
<b>So. 22.4.</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
10:00 Uhr	Heilige Messe für Harald Stigger und Eltern, Martha Wacker und Werner Flür und Eltern; Franz Geber und Günter Tangl; Josef Flür, Rosa und August Fink; Karolina, Josef und Herbert Furrutter;



*Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Antonia Hechenberger; Franz Geber und Günter Tangl;*

- Di. 24.4. Hl. Fidelis von Sigmaringen**
- 18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
- 19:00 Uhr Heilige Messe für Waltraud Happacher Martha Huber und Ang.; Erna und Georg Wörle; für die Kranken;

**Fr. 27.4. Hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron**

- Sa. 28.4. Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**
- 17:30 Uhr Rosenkranz
- 18:00 Uhr Vorabendmesse für Alfred Tangl Jm; Kurt Haselwanter Jm; Adolf Kurz 10. Jt.; für die Sterbenden

**So. 29.4. 5. Sonntag der Osterzeit**

- 10:00 Uhr Florianifeier der Feuerwehr – Heilige Messe für Johann Huber und Ang.; nach Meinung; Ludwig, Josef und Herbert Ruetz; Johann und Maria Greuter, Franz, Rosa und Maria Greuter;

*Das ewige Licht brennt in dieser Woche für Bruno Kumpusch; Johann Huber und Ang.;*

**Gebetsanliegen des Papstes**

Verantwortliche in der Wirtschaft: Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

Kommt alle zu mir die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Mt. 11,28

**Abend der Barmherzigkeit**

**Freitag, 6. April 2018**

- Anbetung
- Beichtgelegenheit
- Eucharistischer Segen
- Musikalische Gestaltung

**Wann? Wo?**

Beginn: 19 Uhr  
Pfarrkirche Tarrenz




Foto: Jürgen Kleiner

## Die Osterzeit

Die Osterzeit dauert fünfzig Tage von Ostersonntag bis Pfingsten, wird aber in der Liturgie wie ein einziger Festtag gefeiert. Der Jubel über die Auferstehung äußert sich besonders im Ruf „Halleluja“ (Lobt Gott). Die Osterkerze ist Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche. Die Schriftlesungen der Gottesdienste sind vor allem dem Johannesevangelium und der Apostelgeschichte entnommen.

Die ersten acht Tage der Osterzeit (Osteroktav) werden mit höchster Festlichkeit begangen

und enden mit dem Weißen Sonntag (Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit). Während dieser Zeit trugen die Neugetauften die weißen Taufgewänder. Heutzutage empfangen in vielen Gemeinden die Kinder am Weißen Sonntag zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Am vierzigsten Tag, dem Fest Christi Himmelfahrt, feiert die Kirche, dass Jesus zur Rechten des Vaters erhöht ist. Drei Bitttage mit regional unterschiedlichen Bräuchen (z.B. Flur- und Bittprozessionen) gehen diesem Tag voraus.



Obiges Bild stammt aus dem Gemeindearchiv. Deutlich zu sehen ist die kunstvolle Bemalung, welche bei der Renovierung in den 1980ern wiederentdeckt und zum Teil erneuert wurde. Leider ging diese beim letzten Anstrich abermals vollständig verloren. Bemerkenswert sind die gotischen Seitenaltäre!



# Kapelle zum hl. Johannes Nepomuk in Obtarrenz

Auf Initiative einiger Obtarrenzer wurde das Projekt Elektrifizierung vom Geläute gestartet. Nach Abklärung des Projektes mit Diözesanbauamt und Bundesdenkmalamt wurden diverse Angebote eingeholt, den Zuschlag bekam die Fa. Absamer Läuteanlagen.



Fotos: Gemeinde Tarrenz

v.l. Robert Flür, Karl Munter (Absamer Läuteanlagen), Herbert Tiefenbrunner

Um die Kosten zu decken, wurde eine Sammlung in Obtarrenz durchgeführt. Jagdpächter Peter Meier hat sich großzügigerweise dazu bereit erklärt, den Spendenbetrag zu verdoppeln.

Folgende Arbeiten wurden von der Fa. Absamer Läuteanlagen durchgeführt:

- Verstärkung der Turmkonstruktion und Einbau Zwischenpodest
- Abbau der bestehenden Glocken und Neuanfertigung der Holzjoche
- Sanierung Klöppel-, Neulagerung und Neueinbindung
- Aufbau der Linearkomponenten, Montage der Sollplatten mit Pendelkugellagern
- Montage, Verkabelung und Steuerung, Programmierung, Fernbedienung und Einschulung

Bedanken möchten wir uns bei:

- Herbert Tiefenbrunner für Organisation und Mitarbeit,
- Christoph Deutschmann für die unentgeltliche Installation der Elektrik,
- dem Sammlungsteam, allen Spendern, insbesondere dem Jagdpächter Peter Meier,
- Robert Flür mit Familie für den unermüdlichen Einsatz.

**Vorschau:** Dank der großzügigen Spenden können noch Ausbesserungsarbeiten an Gebäude und Inventar durchgeführt werden. Im Juni wird eine Einweihungsmesse mit Agape stattfinden. [bau]



In der Liste der denkmalgeschützten Gebäude steht folgende Beschreibung: Großer, zweijochiger Kapellenbau mit Fünfseitschluss, Dachreiter, Pilaster- und Putzfaschengliederung; am Giebel bezeichnet 1843; tonnengewölbter Innenraum mit reicher Ausstattung, 2. Hälfte 18. Jh.

## Informationen für Schaf- und Ziegenbesitzer

### Schafbaden

Allen Schaf- und Ziegenbesitzern wird bekannt gegeben, dass das Baden gegen Räude am Samstag, den **28. April 2017 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Bunkerloch** durchgeführt wird.

Sie werden aufgefordert, oben stehende Badezeiten genau einzuhalten.

Ersatztermin bei schlechter Witterung:  
Dienstag, **1. Mai 2018**.

**Achtung:** Jeder Schaf- und Ziegenbesitzer ist verpflichtet, seine Tiere zu baden oder die Impfung nachzuweisen. Strenge Kontrolle dieser Vorschriften durch die Bezirkshauptmannschaft Imst!

Alle diejenigen, die ihre Schafe und Ziegen nicht zum Baden bringen, müssen die Impfbestätigung bis **2. Mai 2018** in der Gemeinde abgeben! Ohne Impfung oder Baden können Tiere nicht auf die Alm aufgetrieben werden!

### Blutprobe bei Schafen und Ziegen

Wie im vergangenen Jahr müssen auch heuer wieder **alle Widder über 6 Monate sowie alle Ziegen über 6 Monate** einer Blutprobe unterzogen werden. Die Blutprobenentnahme findet in Tarrenz am Samstag, den **7. April 2018 um 9:00 Uhr beim Skilift Bunkerloch** statt.

Die Untersuchung wird vom Tierarzt durchgeführt und ist vom Tierbesitzer zu bezahlen. Die Gemeinde Tarrenz macht darauf aufmerksam, dass nicht untersuchte Tiere nicht aufgetrieben werden dürfen! [bau]



# Wasseruntersuchung

Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/ 2001, i. d. F. BGBl. II Nr. 359/2012, sieht vor, dass Betreiber von Wasserversorgungsanlagen Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem untersuchungsberechtigten Institut durchführen zu lassen haben.



Foto: shutterstock.com – sonsam

Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist zumindest **einmal im Jahr** zu überprüfen. Alle Betreiber von privaten Trinkwasserversorgungsanlagen werden daran erinnert, rechtzeitig einen Untersuchungsberechtigten nach den §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LM-

SVG) mit dieser Untersuchung zu beauftragen.

Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit abrufbar ([www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at) – Link „VerbraucherInnenengesundheit“ – „Lebensmittel“ – „Trinkwasser“).

Für wasserfachliche Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Abteilung Wasserwirtschaft/Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft vom Amt der Tiroler Landesregierung zur Verfügung (Kontakt Tel. 0512 508 4231 bzw. [siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at](mailto:siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at)). Details zur Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben werden vom dortigen Sachbearbeiter, Herrn DI Johannes Pinzer (Tel. 0512 508 4215, E-Mail: [johannes.pinzer@tirol.gv.at](mailto:johannes.pinzer@tirol.gv.at)) gerne beantwortet. [bau]

## Die Kehrmaschine kommt

Teil II der Straßenreinigung mittels Kehrmaschine findet am 4. und 5. April statt.



# Allgemeines zu Baurecht- und Baugesetz

Die Raumordnung, sowie Bauen und Wohnen sind in Tirol über Landesgesetze geregelt. Nach der Tiroler Bauordnung ist – wie gehabt – der Bürgermeister die Baubehörde 1. Instanz. Der weitere Instanzenzug ist seit der Schaffung der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit neu geregelt. Grundsätzlich besteht für jedes Bauvorhaben die Mitteilungspflicht des Bauherrn an die Baubehörde bzw. Gemeinde.

- Es wird unterschieden zwischen:
- baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben wie z.B. der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden
  - anzeigepflichtigen Bauvorhaben wie z.B. die Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen
  - baubewilligungsfreien Bauvorhaben wie z.B. der Austausch von Fenstern (diese sind jedenfalls meldepflichtig!)

digen Raumplanungsbüro der Planalp Ziviltexniker GmbH – Innsbruck bzw. mit dem hochbautechnischen Sachverständigen Ing. Bmstr. Eckhart Josef – Wenns Kontakt aufgenommen werden. Bei der Kostenkalkulation für das Bauvorhaben sollten neben den Bescheid-, Sachverständigengebühren und sonstigen Kosten auch die umgangssprachlich „Erschließungskosten“ genannten Kosten berücksichtigt werden.

Das Baurecht ist eine sehr komplexe Rechtsmaterie. Sehr leicht kann von Bauherren oder Planern ein Bauvorhaben falsch eingeschätzt werden. Nehmen Sie also bitte rechtzeitig die kostenlose Bauberatung und die Informationsmöglichkeiten in der Gemeinde in Anspruch.

Diese „Erschließungskosten“ setzen sich aus den Erschließungskosten nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz sowie den Kanal- und Wasseranschlussgebühren zusammen. Ebenfalls zu beachten ist, dass Zubauten und Nebengebäude auch gebührenpflichtig sind. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! [bau]

Nach Absprache mit der Gemeinde kann mit dem zustän-

Wichtige Links: [www.tirol.gv.at/bauen-wohnen](http://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen)  
Formulare können Sie auch online unter [www.tarrenz.at](http://www.tarrenz.at) beziehen.



Foto: shutterstock.com – ArtWari



# Infrastruktur-Großprojekte als enorme Herausforderung

Drei spannende Projekte werden die Gemeinde Tarrenz in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Geredet wurde schon viel, nun ist es endlich soweit und der Startschuss ist erfolgt.

## Sanierung Kanalsystem in Tarrenz – Dorf

Bereits in den 50er- und 60er-Jahren wurde in Tarrenz Dorf mit der Ortskanalisierung begonnen, diese Kanäle sind teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen und entsprechen technisch und hydraulisch nicht mehr den heutigen Standards. Den Auftrag für Planung und Baukoordination erhielt das Büro Gstrein ZT GmbH aus Imst. Die Baumeisterarbeiten werden bei der kommenden Gemeinderatsitzung am 9. April vergeben. Der Baustart erfolgt ehestmöglich.

## TIGAS / Ferngas

Vor Kurzem erhielten alle Haushalte von Tarrenz eine Informationsbroschüre der TIGAS per Post zugestellt. Alle wichtigen Informationen finden Sie auch unter [www.tigas.at](http://www.tigas.at). Zuständiger Kundenberater für Tarrenz ist Herr Dominik Lechleitner – [dominik.lechleitner@tigas.at](mailto:dominik.lechleitner@tigas.at) oder Tel. 0664 621 99 83

Der Bau der überregionalen Leitung durch das Gurgltal, vorerst von Tarrenz nach Imst soll in Kürze starten. Parallel dazu findet der Ausbau innerorts (Flächendeckung) statt.

## Glasfaserausbau

Schnelle Internetanbindungen werden immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen eines Dorfes. Datenübertragungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads, Internet-TV und Telefonie etc. benötigen eine leistungsstarke Infrastruk-



tarrenz.breitband

tur. Diese steigenden Ansprüche an Datenübertragungen sind nur mehr mit Glasfaserleitungen zu bewältigen. Genauer gesagt, mit Glasfaser direkt bis ins Haus! Aufgrund des fehlenden Interesses der einschlägigen Internetanbieter und des guten Förderangebotes von Bund und Land hat die Gemeindeführung entschieden, selbst ein Glasfasernetz aufzubauen und dieses dann zu vermieten.

Da die Infrastruktur-Großprojekte wie Ferngas und Kanalsanierung anlaufen, möchte die Gemeinde alle Möglichkeiten zur Mitverlegung nutzen. Falls in Ihrer Straße Grabungsarbeiten anlaufen und sich für Sie die Gelegenheit für eine Leerrohrverlegung bietet, werden Sie rechtzeitig informiert.

Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.tarrenz.at/breitband](http://www.tarrenz.at/breitband) und bei unserem zuständigen Gemeindefürer Christian Stricker, Tel. 0650 681 12 40

Abschnittsweise werden je nach Erfordernis auch Wasserleitungen und Straßenbeleuchtungskabel ausgetauscht.

Der Ausbau der Infrastruktur stellt für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Nicht nur von der Finanzierungsseite, auch die erforderlichen Verkehrsregelungen und Umleitungen werden der Bevölkerung einigermassen abverlangt. Wir ersuchen bereits jetzt um Verständnis und werden Sie weiter auf dem Laufenden halten. [bau]

# Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

■ **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.

■ **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.

■ **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.

■ **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur Euro 490,00 jährlich können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.

■ **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten,

Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.

■ **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) oder Tel. 0512 589 913.

In allen Energiefragen die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung).



ENERGIE  
BERATUNG  
IMST



**HERBERT HAFELE**  
steht jeden ersten  
Freitag im Monat  
von 14.00 - 18.00  
Uhr für Sie zur  
Verfügung.

**Termine:**  
06.04./04.05.  
08.06./06.07.  
03.08./07.09.2018  
**Info & Anmeldung:**  
Regionalmanagement  
Imst,  
6426 Roppen  
T: 05417-20018



# Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb

Ab sofort heißt es wieder: Ganz Tirol radelt! Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht in eine neue Runde. Auch Tarrenz ist bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol dabei.

## Auf den Sattel, fertig, los

Ab sofort können sich wieder alle Radbegeisterten unter [www.tiroler-fahrradwettbewerb.at](http://www.tiroler-fahrradwettbewerb.at) anmelden, Kilometer sammeln und damit am großen Landesgewinnspiel teilnehmen. Einzige Bedingung: Bis 30. September müssen mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurückgelegt werden. Mit der Fahrradwettbewerb-App können die Kilometer ganz einfach über GPS aufgezeichnet oder manuell im Online-Portal eingegeben werden. Wer gewinnt, entscheidet dann das Los. Gefragt sind also nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln.

Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner



## Radeln für Tarrenz

Tarrenz ist als Veranstalter beim Tiroler Fahrradwettbewerb registriert. Das heißt, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kilometer nicht nur als Einzelpersonen, sondern auch für das Konto der

**Für alle, die 100 Kilometer beim Tiroler Fahrradwettbewerb radeln, winken attraktive Preise.**

Gemeinde sammeln können. In der Statistik des Tiroler Fahrradwettbewerbs kann nachverfolgt werden, welcher Veranstalter gerade die Nase vorne hat. Vergangenes Jahr

sind für unsere Gemeinde 23 Personen in die Pedale getreten und haben 46.313,98 Kilometer gesammelt. Dieses Ergebnis möchten wir dieses Jahr toppen.

## Anmeldungen

Anmeldungen unter [www.tiroler-fahrradwettbewerb.at](http://www.tiroler-fahrradwettbewerb.at) oder mit der kostenlosen App



**Wettbewerbszeitraum**  
12. März – 30. September

## Erfolgreiches Radl-Jahr 2017

Die tirolweite Bilanz des letzten Jahres kann sich sehen lassen: Fast 7.000 Tirolerinnen und Tiroler sind mitgeradelt und haben zusammen 5,6 Millionen Radkilometer zurückgelegt – das entspricht 140 Erdumrundungen. Ob in die Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – das Rad ist eine gesunde und kostengünstige Alternative zum Auto und hält nebenbei auch noch fit. Forschungen belegen, dass das Risiko von Herz-Kreislauferkrankungen bei regelmäßigem Fahrradfahren deutlich sinkt. Außerdem spart jeder geradelte Kilometer CO2 ein und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz in Tirol.

## Glasrecycling in Österreich

Stand 07/2013

### Altglassammlung

Jede und jeder in Österreich sammelt rund 26 Kilogramm Altglas im Jahr. Das entspricht 75 Weinflaschen.

**26 kg Altglas**

### 253.000 Tonnen Rohstoffe gespart

Dank Glasrecycling sparen wir jedes Jahr 253.000 Tonnen Rohstoffe: Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda.

**50.000-mal Energie sparen**

221 Mio. kWh elektrische Energie sparen wir pro Jahr dank Glasrecycling. Das entspricht etwa dem Bedarf von 50.000 Haushalten.

### Aus Alt mach Neu

Eine neue Glasflasche besteht zu rund zwei Drittel aus recyceltem Glas.

**2/3**

### Mit Glasrecycling Strom sparen

Durch das Recyclen einer einzigen Glasflasche kann eine Waschmaschine zehn Minuten, ein Farbfernseher 20 Minuten oder ein PC 25 Minuten lang mit Strom versorgt werden. (Quelle: Aktionsforum Glas)

10 min  
20 min  
25 min

### Gut getrennt ...

... ist halb recycelt! Eine einzige grüne Sektflasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich.

### Glasrecycling boomt

Innerhalb von 35 Jahren wuchs die jährliche Sammelmenge von Altglas von rund 30.000 Tonnen (1977) auf rund 230.000 Tonnen (2012). 1989 übersprangen wir erstmals die 100.000-Tonnen-Marke, seit 1996 recyceln wir jedes Jahr über 200.000 Tonnen Altglas.

29.187 Tonnen (1977) vs. 230.000 Tonnen (2012)

### Recyclingquote

Die Recyclingquote für Glasverpackungen liegt in Österreich bei 85 %, im EU-Durchschnitt bei 70 %.

85 % vs. 70 %

### Glasrecycling seit 1977

Seit dem Start der Altglassammlung wurden rund 5,5 Millionen Tonnen Altglas gesammelt und recycelt. Das entspricht 17 Mrd. Glasverpackungen. Damit könnte man die Erde 100-mal umrunden.

100-mal

Für Rückfragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Fr. Monika Pösch-Maslo.



# Handy-Signatur

*Ihre elektronische Unterschrift – bei uns kostenlos aktivieren!*

Sowohl im privaten, als auch im Geschäftsverkehr mit Behörden stehen zahlreiche Online-Anwendungen zur Verfügung. Mit der Handy-Signatur können Sie diese noch bequemer erledigen!

Per Mausklick können Sie schon heute rund um die Uhr und sieben Tage die Woche Amtswege komfortabel von zu Hause aus erledigen. Vom Online-Stipendium bis zum Besuch beim Finanzamt im Internet (FinanzOnline), von der Beantragung einer Strafregisterbescheinigung oder einer Meldebestätigung bis zur Anmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst, spannt sich ein breiter Bogen an Diensten, die Ihnen Wartezeit, Stress und umständliche Formalitäten ersparen können.

Damit Sie diese Services sicher über das Internet nutzen können, muss Ihre Identität auch in der elektronischen Welt eindeutig nachweisbar sein. Dafür benötigen Sie einen digitalen Ausweis – die Handy-Signatur. Mit der Handy-Signatur können Sie sich nicht nur im Internet ausweisen – Sie können Ihre Anträge gleich direkt rechtsgültig elektronisch unterschreiben. Kartenlesegeräte, Softwareinstallationen, unzählige Passwörter für verschiedene Seiten gehören damit der Vergangenheit an.

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden Sie online unter <http://www.buergerkarte.at/anwendungen-handly.html>

## Verwendung

Bei Verwendung der Handy-Signatur wird – analog zu E-Banking Lösungen der Banken – nach erfolgter Eingabe der Handynummer und einem Passwort ein Einmalcode in einem SMS übermittelt.

Die Eingabe dieses Einmalcodes (TAN= Transaktionsnummer) in der jeweiligen Anwendung löst die qualifizierte elektro-

nische Signatur aus. Die qualifizierte Signatur ist gleichwertig zur eigenhändigen Unterschrift nicht nur bei elektronischen Amtswegen, sondern auch in der Privatwirtschaft etwa beim elektronischen Unterzeichnen von Verträgen.

Eine weitere Möglichkeit die Handy-Signatur zu nutzen, ist der Empfang der TAN mittels Handy-Signatur App (iTunes und Google Play Store).

## Einsatzmöglichkeiten

Die Palette reicht über viele verschiedene Lebensbereiche, wie zum Beispiel:

- Unterstützung von Volksbegehren NEU
- Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline
- Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung
- Login auf [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)
- digitales Signieren von PDF-Dokumenten auf [www.buergerkarte.at/pdf-signaturen.de.php](http://www.buergerkarte.at/pdf-signaturen.de.php) oder [www.unterschreibe.at](http://www.unterschreibe.at)
- Elektronischer Zustelldienst für Schriftstücke und Vorschriften von Behörden auf: [brz-zustelldienst.at](http://brz-zustelldienst.at) oder [www.meinbrief.at](http://www.meinbrief.at)
- sicheres Speichern von Dokumenten im Internet auf [www.e-tresor.at](http://www.e-tresor.at)
- An-, Um- und Abmeldung eines Gewerbes
- Strafregisterauszug
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldebestätigung
- Geburtenbuch / Geburtskunde
- Studienbeihilfe
- Wahlkarte

Die Auflistungen aller derzeit möglichen Anwendungen sind

im Internet unter [buergerkarte.at/anwendungen.de.php](http://buergerkarte.at/anwendungen.de.php) ersichtlich.

**Der große Vorteil der Handy-Signatur** liegt darin, dass mit der Erstregistrierung und der damit verbundenen Passworteingabe keine zusätzlichen Benutzernamen und Passwörter benötigt werden. Nach Auswahl des entsprechenden Amtsweges oder Formulars erhält man eine SMS mit einem TAN-Code, welcher auf der Authentisierungsseite einzugeben ist.

## Voraussetzungen

- ist ein SMS-fähiges Handy eines österreichischen Mobilfunkbetreibers.
- Die Aktivierung der Signatur

wird bei uns in wenigen Minuten erledigt.

- Mitzubringen ist neben dem betriebsbereiten Handy lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis (Mindestalter: 14 Jahre).

## Kosten

Es fallen dem/der BenutzerIn für Aktivierung und Nutzung der Handy-Signatur keine Kosten an.

## Aktivierung

Die kostenlose Aktivierung der digitalen Signatur ist auch bei uns im Gemeindeamt Tarrenz möglich! Vereinbaren Sie einen Termin im Meldeamt bei Martina Kuen unter der Tel. 05412 633 52-74. [maku]



Radio UI Tirol  
LIVE

Tanz Stadt  
CAFE & RESTAURANT

TARRENTZ DOLLINGER

DRIVING VILLAGE  
TARRENTZ / TIROL

MUSIK & APOSTEL

SA 20.04.2018  
22.00 – 24.00 Uhr



## Ausschreibung Wildwestliga – Tischtennis Ab- schlussturnier

**Veranstalter:** Wildwest-Liga

**Ausrichter:** SU Tarrenz/Sektion  
Tischtennis

**Termin:** Samstag, 7. April 2018

**Beginn:** 9:30 Uhr

**Spielort:** Volksschule

**Nennungen an:** Gerhard Walter

**E-Mail:** info@dr-walter.at

**Telefon:** +43 650 58 22 444

**Startberechtigung:** Alle Spieler,  
die in der Saison 2017/18 zu-  
mindest 3 Spiele in der Wild-  
west-Liga absolviert haben.

**Bewerbe:** Einzelbewerb: Vor-  
runde Gruppe, danach weiter  
je nach Teilnehmerzahl A/B/C  
– Bewerb im Doppel- oder Ein-  
fach-Ko

**Nennungsschluss:** Dienstag,  
3. April 2018 20:00 Uhr

**Nenngeld:** Keines! Die WWL  
übernimmt die Hallenmiete  
und wird je nach Kontostand  
zur anschließenden Abschluss-  
feier beisteuern.

**Verpflegung:** Kaffee, Kuchen,  
Toast und Getränke werden  
angeboten.

**Abschluss:** Unmittelbar im An-  
schluss an das Turnier schließen  
wir mit der Preisverteilung im  
Foyer der Halle das Spieljahr  
2017/18 ab.

Der Tischtennis-Klub Tarrenz  
und die ganze WWL freuen  
sich schon sehr auf die Veran-  
staltung und eure Teilnahme.

**Terminvorschau BSV Region  
Imst:** Am 9. Juni 4Kampf und  
am 16. Juni Tiroler Tischten-  
nis Landesmeisterschaften für  
Behinderte (Ausschreibungen  
folgen demnächst).

# Mitmachen beim Dorfputz 2018

*Tarrenz räumt auf ...  
für ein lebenswertes Gurgltal!*



**Samstag, 11. April 2018**  
**09.00 Uhr vor dem**  
**Gemeindeamt Tarrenz**

Um unsere Spazierwege und Naherholungsgebiete von unschönen Hinterlassenschaften zu befreien und diese wieder in einem sauberen Zustand erscheinen zu lassen, organisieren wir einen Dorfputz.

Bei diesem Projekt, bei dem uns vor allem unsere Vereine und die Volksschule Tarrenz tatkräftig unterstützen, möchten wir heuer auch jede Gemeindegängerin und jeden Gemeindegänger um rege Beteiligung bitten!

Diese Aktion soll dazu dienen, das Umweltbewusstsein der TärreterInnen zu verstärken. Die Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe erfolgt um 09.00 Uhr vor dem Gemeindeamt. Danach erfolgt der Dorfputz an den jeweiligen eingeteilten Standorten (genaue Informationen erfolgen nach Anmeldeschluss). Die gesammelten Müllsäcke der Sammelaktion werden vom Bauhof an den ausgemachten Treffpunkten abgeholt.

**Im Anschluss lädt die Gemeinde alle fleißigen HelferInnen zu Würstel und Getränke im Recyclinghof, Dollinger-Gewerbegebiet ein.**

**Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 11. April 2018 im Gemeindeamt  
(T 05412 63352 bzw. E gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at)**



## Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbe-Sponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Fidelius Larcher, Steinmetz / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch





**+**  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
*Aus Liebe zum Menschen.*

**BLUT SPENDEN  
RETTET LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190

**Dienstag, 03.04.2018  
Tarrenz, Mehrzwecksaal  
17:00-20:00 Uhr**

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.  
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

## Bezirksjungbauernball

Am Samstag, den 28. April 2018 lädt die Jungbauernschaft/Landjugend Tarrenz gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Imst zum traditionellen Bezirksjungbauernball im Mehrzwecksaal Tarrenz.

### Programm

- 19:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Tarrenz
- anschließender Einzug mit der Musikkapelle Tarrenz in den Mehrzwecksaal
- Eröffnung und Begrüßung im Festsaal
- Übergabe der Siegerfahne und Bericht der Ortsgruppe
- anschließend Bezirksjungbauernball mit Bergalarm, Schätzspiel, Tombola und noch vielem mehr!

*Die JB / LJ Tarrenz*

### Einladung

*pensionisten*  
**verband**  
ÖSTERREICHS

Unser gemütlicher Nachmittag findet wieder am Donnerstag, den 12. April 2018 um 14:00 Uhr „in der Brugge“ statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

*Obfrau Evi Keplinger*

  
**Juff**  
Seniorenreferat

  
**Fidelius  
LARCHER**  
der steinmelz  
Dollinger Lager 14, Tel.: 05412/64623



  
SIMPLY MULTISPORT.

**Präsentation der Produkte Sommer 2018  
im Mehrzweckgebäude in Tarrenz  
am Samstag den 14. April von 17:00 bis 20:30 Uhr**

Skinfit Shop Innsbruck • Kranebitteralle 8 • 6020 Innsbruck  
t +43 (0)512/292177 • f +43 (0)512/292177-6 • m +43 (0)664/1425641



  
Jungbauernschaft  
Landjugend  
Bezirk Imst

**Bezirksjungbauernball**  
Samstag, 28. April  
Mehrzweckgebäude Tarrenz

**Bezirks-  
Jungbauernball**  
mit Versteigerung, Schätzspiel, Wettmelken

**BERG ALARM**  
DJ Harlekin  
und

**LUST AUF LEBEN**

  
Jungbauernschaft  
Landjugend  
Tarrenz





Fotos: Knappenwelt Gurgital

## Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im ersten Halbjahr 2018 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 10.04.2018
- Dienstag, 08.05.2018
- Dienstag, 12.06.2018

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: [imst@anwaelte.cc](mailto:imst@anwaelte.cc) gebeten.

**Rechtsanwältin**  
**Dr. Esther Pechtl-Schatz**  
 Rathausstraße 1 / 6460 Imst  
[www.anwaelte.cc](http://www.anwaelte.cc)

## Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

**Wann?** jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr  
**Wo?** Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

**Hebamme:**  
 Julia-Christin Casdorf  
 St. Wendelin 74 · Nassereith  
 Tel. 0677 615 93 864



## Am 29. April ist Saisonöffnung in der Knappenwelt

Zum 10. Mal öffnet die Knappenwelt ihre Türen und feiert die neue Museumssaison. Feiert mit uns diesen besonderen Anlass – mit Musik und Führungen, wohlbekannter Knappenküche und einem Überraschungsprogramm.

Ab 11:00 Uhr geht es los, unverwüstlich bei jedem Wetter und mit guter Laune bei freiem Eintritt. Wir freuen uns auf das kommende Jubiläumsjahr, welches wir am Sonntag, den 29. April gemeinsam beginnen dürfen.

[Alrun Lunger]



## 30. April: Walpurgisnacht

Hexenhandwerk & Kinderprogramm



Fotos: Knappenwelt Gurgital

Mit Maya Tilg um das Feuer sitzen und singend den Frühling begrüßen, gehört schon zum fixen Programm bei unserer Walpurgisnacht am Montag den 30. April ab 20:00 Uhr. Doch heuer werden uns Elke König und Dalia in je einem Workshop das „Hexenhandwerk“ (Salbenküche und Heilung durch Mutter Erde) näherbringen.

In der „Kesselbar“ wird der eine oder andere warme Hexentrunk für Wärme von Innen sorgen. Und damit das Jungvolk auch auf seine Kosten kommt, werden magische Überraschungsstationen für Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns auf einen magischen gemeinsamen Abend! Hexenhandwerk: Beginn jeweils um 18:00 Uhr, Dauer 2 Stunden, Ausgleich Euro 20,00, Anmeldung bis 26. April 2018 unter [office@knappenwelt.at](mailto:office@knappenwelt.at)

Genauer ist wie immer unter [www.knappenwelt.at](http://www.knappenwelt.at) auf unserer Homepage zu finden.





2018

## Veranstaltungen & wichtige Termine im April

<b>Di. 03.04.</b>	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	Seite 16
<b>Di. 03.04.</b>	17:00 – 20:00 Uhr	<b>Rotes Kreuz Blutspenden</b>	Mehrwecksaal Tarrenz	Seite 26
<b>Fr. 06.04.</b>	19:00 Uhr	<b>Abend der Barmherzigkeit</b>	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 19
<b>Sa. 07.04.</b>	9:00 Uhr	<b>Blutprobenentnahme bei Schafen und Ziegen</b>	Skilift Bungerech	Seite 20
<b>Sa. 07.04.</b>	9:30 Uhr	<b>Tischtennis Wildwest-Liga Abschlussturnier</b>	Volksschule Tarrenz	Seite 25
<b>Di. 10.04.</b>		<b>Kostenlose Rechtsberatung</b>	Gemeindeamt	Seite 27
<b>Di. 10.04.</b>	9:00 – 11:00 Uhr	<b>Mutter-Eltern-Beratung</b>	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 27
<b>Di. 10.04.</b>	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	Seite 16
<b>Do. 12.04.</b>	14:00 Uhr	<b>Pensionisten-Nachmittag</b>	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 26
<b>Sa. 14.04.</b>	9:00 Uhr	<b>Dorfputz Tarrenz</b>	Gemeindeamt	Seite 25
<b>Sa. 14.04.</b>		<b>Geozentrum Tiroler Oberland Gurgltalwanderung</b>		
<b>Sa. 14.04.</b>	17:00 – 20:30 Uhr	<b>Skinfit Präsentation</b>	Mehrwecksaal Tarrenz	Seite 26
<b>Di. 17.04.</b>	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	Seite 16
<b>Fr. 20.04.</b>	22:00 Uhr	<b>Tanzstadl Musikapostel</b>	Driving Village Dollinger	Seite 24
<b>Di. 24.04.</b>	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	Seite 16
<b>Sa. 28.04.</b>	9:00 – 18:00 Uhr	<b>Schafbaden</b>	Skilift Bungerech	Seite 20
<b>Sa. 28.04.</b>	ab ca. 20:00 Uhr	<b>Bezirksjungbauerntag</b>	Mehrwecksaal Tarrenz	Seite 26
<b>So. 29.04.</b>	ab 11:00 Uhr	<b>Knappenwelt Saisonöffnung</b>	Knappenwelt Gurgltal	Seite 27
<b>Mo. 30.04.</b>	ab 18:00 Uhr	<b>Walpurgisnacht</b>	Knappenwelt Gurgltal	Seite 27

### Wochenend-Dienste praktische Ärzte

<b>31.03./01.04.</b>	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
<b>02.04.</b>	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
<b>07./08.04.</b>	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
<b>14./15.04.</b>	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
<b>21./22.04.</b>	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
<b>28./29.04.</b>	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266

### Wochenend-Dienste Zahnärzte

<b>31.03./01.04.</b>	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
<b>02.04.</b>	Dr. Christine HELL	Obermieming, Bundesstraße 185a	05264 5752
<b>07./08.04.</b>	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
<b>14./15.04.</b>	Dr. Reinhard PÖLL	Ötz, Dorfstraße 44	05252 6192
<b>21./22.04.</b>	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
<b>28./29.04.</b>	Dr. Astrid MATHOI	Wenns, Unterdorf 18	05414 87535